

Anhang 3 für das Berichtsjahr 2025:

Qualitätsindikatoren und Kennzahlen aus den Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Tabelle A:

Vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen

Tabelle B:

Vom G-BA eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen /Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen mit eingeschränkter methodischer Eignung

Tabelle C:

Vom G-BA nicht zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen

Tabelle D:

Übersicht über die Leistungsbereiche im Richtlinienkontext

Tabelle A:

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zu Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen

Hinweis: Die Qualitätsindikatoren zur Patientenbefragung des QS-Verfahrens Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (QS PCI) (ID 56100, 56101, 56103 bis einschl. 56118) werden ohne Angabe des bundesweiten Referenzbereichs veröffentlicht. Stattdessen ist an entsprechender Stelle im Qualitätsbericht der Krankenhäuser der Hinweis „Veröffentlichung ohne Angabe eines Referenzbereichs“ anzugeben. Als „Qualitative Bewertung durch die beauftragten Stellen im Berichtsjahr“ soll die Kategorie S99 „Sonstiges“ sowie der Freitextkommentar „Für das Erfassungsjahr 2025 ist keine Veröffentlichung der Beurteilung vorgesehen.“ angegeben werden.

Hinweis: Für die Qualitätsindikatoren (ID 392011, 402011, 382006, 372006, 352007 und 192300) ist kein bundesweiter Referenzbereich festgelegt. Für sie ist ebenfalls an entsprechender Stelle im Qualitätsbericht der Krankenhäuser der Hinweis „Veröffentlichung ohne Angabe eines Referenzbereichs“ anzugeben.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56003	"Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten erhielten innerhalb von 60 Minuten nach der Ankunft im Krankenhaus den Notfalleingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße. Die Patientinnen und Patienten hatten zuvor einen akuten Herzinfarkt mit vollständigem Verschluss eines Herzkranzgefäßes.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56014	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt oder Nicht-ST-Hebungsinfarkt	QI	Ratenbasiert	Das Erweitern der Herzkranzgefäße war bei den Patientinnen und Patienten mit einem Herzinfarkt erfolgreich.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56100	Symptomatische Indikation aus Patientensicht bei elektiver PCI	QI	Patientenbefragung – Risikoadjustierter QI/Kennzahl	Der geplante Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße war aus Sicht der Patientinnen und Patienten erforderlich, weil sie vorher Beschwerden hatten. Zum Beispiel: Schmerzen und ein Engegefühl im Brustkorb oder Kurzatmigkeit bei geringer körperlicher Belastung. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56101	Indikation aus Patientensicht bei elektiver Koronarangiografie	QI	Patientenbefragung – Risikoadjustierter QI/Kennzahl	Die geplante Herzkatheteruntersuchung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten erforderlich, weil sie vorher Beschwerden hatten. Zum Beispiel: Schmerzen und ein Engegefühl im Brustkorb oder Kurzatmigkeit bei geringer körperlicher Belastung. Die Patientinnen und Patienten wurden vor der Herzkatheteruntersuchung informiert über eine mögliche Erweiterung der Herzkranzgefäße, eine geplante Bypass-Operation oder eine andere geplante Operation am Herzen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56103	Prozessbegleitende Koordination der Versorgung	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten erhielten vom Pflegepersonal und von den Ärztinnen und Ärzten übereinstimmende Informationen. Die Patientinnen und Patienten konnten Angehörige oder andere Vertrauenspersonen zu Gesprächen mit Ärztinnen und Ärzten hinzuziehen, wenn sie das wollten. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Herzkatheteruntersuchung oder einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56104	Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation des Pflege- und Assistenzpersonals	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten machten im Umgang mit dem Pflege- und Assistenzpersonal gute Erfahrungen. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Herzkatheteruntersuchung oder einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56105	Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation der Ärztinnen und Ärzte	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten machten im Umgang mit den Ärztinnen und Ärzten gute Erfahrungen. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Herzkatheteruntersuchung oder einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56106	Patienteninformation vor der elektiven Prozedur	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten wurden aufgeklärt und informiert, bevor sie eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße hatten.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56107	Informationen zum Absetzen oder Umstellen der Medikamente vor der elektiven Prozedur	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten wurden vor der Untersuchung oder dem Eingriff darüber informiert, dass sie ihre Medikamente absetzen oder umstellen müssen. Die Patientinnen und Patienten hatten eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56108	Entscheidungsbeteiligung der Patientinnen und Patienten	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten konnten sich an Entscheidungen beteiligen, die mit der Herzkatheteruntersuchung oder dem Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße zusammenhingen.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56109	Organisation der Wartezeiten vor der elektiven Prozedur	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Wartezeit im Patientenhemd vor dem Herzkatheterlabor war kurz. Die Patientinnen und Patienten warteten auf eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56110	Interaktion und Kommunikation während der elektiven Prozedur	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Ärztinnen und Ärzte haben sich den Patientinnen und Patienten vor der Untersuchung oder dem Eingriff persönlich vorgestellt. Das Pflege- und Assistenzpersonal sowie die Ärztinnen und Ärzte sind während der Untersuchung oder des Eingriffs beruhigend auf die Patientinnen und Patienten eingegangen und haben den Ablauf erklärt. Die Patientinnen und Patienten hatten eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56111	Patienteninformation nach der Prozedur	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten erhielten nach der Untersuchung oder dem Eingriff Informationen zum Ergebnis und zum weiteren Vorgehen. Die Patientinnen und Patienten hatten eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56112	Informationen zum Absetzen oder Umstellen der Medikamente nach einer PCI	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten erhielten nach dem Eingriff Informationen darüber, ob sie ihre Medikamente absetzen oder wie sie ihre Medikamente umstellen sollen. Die Patientinnen und Patienten hatten einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56113	Informationen zu Rehabilitationsmöglichkeiten und Umgang mit psychischer Belastung bei dringender bzw. akuter PCI	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten erhielten Informationen darüber, wie eine Rehabilitation möglich ist und wie sie mit belastenden Gefühlen umgehen können. Die Patientinnen und Patienten hatten einen dringend notwendigen oder einen akuten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56114	Angebot der Medikamentenmitgabe bei einer Entlassung an einem Wochenende oder Feiertag bei einer PCI	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Den Patientinnen und Patienten wurde beim Entlassen aus dem Krankenhaus am Wochenende oder einem Feiertag angeboten, die benötigten Medikamente oder ein Rezept mitzunehmen. Die Patientinnen und Patienten hatten einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56115	Unbehandelte Schmerzen in der Nachbeobachtung	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten wurden in der Zeit unmittelbar nach der Untersuchung oder dem Eingriff regelmäßig gefragt, ob sie Schmerzen haben. Sie erhielten Schmerzmittel, wenn sie Schmerzmittel benötigten. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Herzkatheteruntersuchung oder einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56116	Sensibilitätsstörungen an den Gliedmaßen der Punktionsstelle	QI	Patientenbefragung – QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten hatten keine Beschwerden an der Einstichstelle. Zum Beispiel: Kribbeln, Schmerzen oder Taubheitsgefühle an den Gliedmaßen. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Herzkatheteruntersuchung oder einen Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße.
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56117	Vermeidung schmerzhafter und / oder bewegungseinschränkender Hämatome bei der elektiven Prozedur	QI	Patientenbefragung – Risikoadjustierter QI/Kennzahl	Die Patientinnen und Patienten hatten keine Blutergüsse, die Schmerzen verursachten oder ihre Bewegung einschränkten. Die Patientinnen und Patienten hatten eine geplante Herzkatheteruntersuchung oder einen geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße und Herzkatheteruntersuchung	56118	Verbesserung der Symptomschwere bei elektiver PCI	QI	Patientenbefragung – Risikoadjustierter QI/Kennzahl	Die Beschwerden der Patientinnen und Patienten besserten sich nach dem geplanten Eingriff zum Erweitern der Herzkranzgefäße. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58000	Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen an den Gallenwegen traten während der Operation zum Entfernen der Gallenblase oder innerhalb von 30 Tagen nach der Operation auf. Zum Beispiel: Verletzungen der Gallenwege oder das Durchtrennen oder der Verschluss des Hauptgallengangs. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58004	Weitere postoperative Komplikationen innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten innerhalb von 30 Tagen nach dem Entfernen der Gallenblase auf. Zum Beispiel: Blutgerinnsel in Gefäßen, in der Lunge oder im Gehirn, Lungenentzündung, Darmverschluss, Herzinfarkt oder Schlaganfall. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58002	Eingriffsspezifische Infektionen innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Infektionen traten innerhalb von 30 Tagen nach dem Entfernen der Gallenblase auf. Zum Beispiel: Bauchfellentzündung, Eiteransammlung im Lebergewebe oder Blutvergiftung (Sepsis). Die Infektionen hingen mit der Operation zusammen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58003	Interventionsbedürftige Blutungen innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Blutungen traten innerhalb von 30 Tagen nach dem Entfernen der Gallenblase auf. Die Patientinnen und Patienten mussten deswegen behandelt werden. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58001	Reintervention aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Ein erneuter Eingriff war notwendig, weil innerhalb von 90 Tagen nach dem Entfernen der Gallenblase Komplikationen auftraten. Zum Beispiel: Verletzungen des Gallengangs oder der Blutgefäße oder Blutungen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58005	Weitere postoperative Komplikationen innerhalb eines Jahres	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten innerhalb eines Jahres nach dem Entfernen der Gallenblase auf. Zum Beispiel: Eingeweidebruch (Hernie) oder Verwachsungen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
CHE	Cholezystektomie	Entfernen der Gallenblase	58006	Sterblichkeit innerhalb von 90 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben innerhalb von 90 Tagen nach dem Entfernen der Gallenblase. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572016	Intra- oder postoperative Komplikationen bei Nierentransplantation	QI	Ratenbasiert	Schwere Komplikationen bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger traten während der Nierentransplantation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutungen, Verletzungen des Harnleiters, Infektionen oder Blutvergiftung (Sepsis).

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572017	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben im Krankenhaus während oder nach der Nierentransplantation.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572018	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch ein Jahr nach der Nierentransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572019	2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch zwei Jahre nach der Nierentransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572020	3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch drei Jahre nach der Nierentransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572021	5-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch fünf Jahre nach der Nierentransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie fünf Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572022	Sofortige Funktionsaufnahme des Transplantats nach postmortaler Organspende bis zur Entlassung	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte sofort nach der Transplantation bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger. Die Niere funktionierte bis zum Entlassen aus dem Krankenhaus. Die Niere stammte von einer verstorbenen Organspenderin oder einem verstorbenen Organspender.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572023	Sofortige Funktionsaufnahme des Transplantats nach Lebendorganspende bis zur Entlassung	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte sofort nach der Transplantation bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger. Die Niere funktionierte bis zum Entlassen aus dem Krankenhaus. Die Niere stammte von einer lebenden Organspenderin oder einem lebenden Organspender.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572024	Qualität der Transplantatfunktion 90 Tage nach Nierentransplantation (nach postmortaler Organspende)	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger 90 Tage nach der Transplantation ausreichend gut. Die Niere stammte von einer verstorbenen Organspenderin oder einem verstorbenen Organspender.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572025	Qualität der Transplantatfunktion 90 Tage nach Nierentransplantation (nach Lebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger 90 Tage nach der Transplantation ausreichend gut. Die Niere stammte von einer lebenden Organspenderin oder einem lebenden Organspender.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572026	Qualität der Transplantatfunktion 1 Jahr nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger ein Jahr nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572027	Qualität der Transplantatfunktion 2 Jahre nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger zwei Jahre nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572028	Qualität der Transplantatfunktion 3 Jahre nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger drei Jahre nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572029	Qualität der Transplantatfunktion 5 Jahre nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger fünf Jahre nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572032	Transplantatversagen innerhalb des 1. Jahres nach Nierentransplantation	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere hörte innerhalb eines Jahres nach der Transplantation auf zu funktionieren. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob die Niere ein Jahr nach der Transplantation funktionierte oder nicht.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572033	Transplantatversagen innerhalb von 2 Jahren nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere hörte innerhalb von zwei Jahren nach der Transplantation auf zu funktionieren. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob die Niere zwei Jahre nach der Transplantation funktionierte oder nicht.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572034	Transplantatversagen innerhalb von 3 Jahren nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere hörte innerhalb von drei Jahren nach der Transplantation auf zu funktionieren. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob die Niere drei Jahre nach der Transplantation funktionierte oder nicht.)
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572035	Transplantatversagen innerhalb von 5 Jahren nach Nierentransplantation	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Niere hörte innerhalb von fünf Jahren nach der Transplantation auf zu funktionieren. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob die Niere fünf Jahre nach der Transplantation funktionierte oder nicht.)
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572036	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben im Krankenhaus während oder nach der Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation.
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572037	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch ein Jahr nach der Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572039	2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch zwei Jahre nach der Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572041	3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch drei Jahre nach der Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572043	Qualität der Transplantatfunktion bei Entlassung	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger beim Entlassen aus dem Krankenhaus ausreichend gut.
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572044	Qualität der Pankreas-transplantatfunktion (1 Jahr nach Transplantation)	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger ein Jahr nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572045	Qualität der Pankreas-transplantatfunktion (2 Jahre nach Transplantation)	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger zwei Jahre nach der Transplantation ausreichend gut.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572046	Qualität der Pankreas-transplantatfunktion (3 Jahre nach Transplantation)	TKez	Ratenbasiert	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger drei Jahre nach der Transplantation ausreichend gut.
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspeicheldrüsen-Nieren-Transplantation	572047	Entfernung des Pankreas-transplantats	QI	Ratenbasiert	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse musste bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger wieder entfernt werden.
TX-HTX	Herztransplantationen	Herztransplantationen	2157	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben im Krankenhaus während oder nach der Herztransplantation.
TX-HTX	Herztransplantationen	Herztransplantationen	12253	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch ein Jahr nach der Herztransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-HTX	Herztransplantationen	Herztransplantationen	12269	2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch zwei Jahre nach der Herztransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-HTX	Herztransplantationen	Herztransplantationen	12289	3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch drei Jahre nach der Herztransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	251800	Sterblichkeit im Krankenhaus nach Implantation eines Herzunterstützungssystems	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation. Bei der Operation wurde ein Herzunterstützungssystem eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	251801	Sterberisiko nach Implantation eines Herzunterstützungssystems/Kunstherzens	QI	Logistische Regression E	Das ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Patientinnen und Patienten im Krankenhaus während oder nach der Operation versterben. Bei der Operation wird ein Herzunterstützungssystem oder ein künstliches Herz eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52385	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines LVAD	QI	Ratenbasiert	Störungen des Nervensystems traten auf. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Gehirn, Schlaganfall oder Koma. Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke Herzkammer unterstützt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52386	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines BiVAD	TKez	Ratenbasiert	Störungen des Nervensystems traten auf. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Gehirn, Schlaganfall oder Koma. Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52387	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines TAH	TKez	Ratenbasiert	Störungen des Nervensystems traten auf. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Gehirn, Schlaganfall oder Koma. Bei der Operation wurde ein künstliches Herz eingesetzt, das die Funktion des gesamten Herzens ersetzt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52388	Sepsis bei Implantation eines LVAD	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten eine Blutvergiftung (Sepsis). Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke Herzkammer unterstützt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52389	Sepsis bei Implantation eines BiVAD	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten eine Blutvergiftung (Sepsis). Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52390	Sepsis bei Implantation eines TAH	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten eine Blutvergiftung (Sepsis). Bei der Operation wurde ein künstliches Herz eingesetzt, das die Funktion des gesamten Herzens ersetzt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52391	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines LVAD	QI	Ratenbasiert	Das eingesetzte System funktionierte nicht richtig. Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke Herzkammer unterstützt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52392	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines BiVAD	TKez	Ratenbasiert	Das eingesetzte System funktionierte nicht richtig. Bei der Operation wurde ein System eingesetzt, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt.
TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	Einsetzen von Herzunterstützungssystemen oder Kunstherzen	52393	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines TAH	TKez	Ratenbasiert	Das eingesetzte künstliche Herz funktionierte nicht richtig. Bei der Operation wurde ein künstliches Herz eingesetzt, das die Funktion des gesamten Herzens ersetzt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	2128	Intra- und postoperative behandlungsbedürftige Komplikationen bei Leberlebendspende	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten bei der Organspenderin oder dem Organspender während der Leberspende oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Komplikationen an den Gallenwegen, Blutgerinnsel in der Lunge oder Blutgerinnsel in einer tiefen Vene im Bein oder Becken, das den Blutfluss behindert. Die Komplikationen mussten behandelt werden.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	2125	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben im Krankenhaus während oder nach der Leberspende.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12296	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb des 1. Jahres nach Leberlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb eines Jahres nach der Leberspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Leberspende lebten oder verstorben sind.)
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12308	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb von 2 Jahren nach Leberlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb von zwei Jahren nach der Leberspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Leberspende lebten oder verstorben sind.)
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12324	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb von 3 Jahren nach Leberlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb von drei Jahren nach der Leberspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Leberspende lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	262300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach Leberlebendspende	QI	Anzahl	Ein, zwei oder drei Jahre nach der Leber-spende war nicht bekannt, ob die Organ-spende-erinnen und Organspende lebten oder verstorben sind.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	2127	Lebertransplantation bei Spenderin bzw. beim Spender erforderlich	QI	Ratenbasiert	Eine Lebertransplantation war bei der Or-ganspende-erinnen oder dem Organspende nach der Leberspende notwendig.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12549	Lebertransplantation bei Spenderin bzw. beim Spender innerhalb des 1. Jahres nach Leberlebendspende erforderlich	QI	Ratenbasiert	Eine Lebertransplantation war bei der Or-ganspende-erinnen oder dem Organspende in-nerhalb eines Jahres nach der Leberspende notwendig.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12561	Lebertransplantation bei Spenderin bzw. beim Spender innerhalb von 2 Jahren nach Leberlebendspende erforderlich	QI	Ratenbasiert	Eine Lebertransplantation war bei der Or-ganspende-erinnen oder dem Organspende in-nerhalb von zwei Jahren nach der Leber-spende notwendig.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12577	Lebertransplantation bei Spenderin bzw. beim Spender innerhalb von 3 Jahren nach Leberlebendspende erforderlich	QI	Ratenbasiert	Eine Lebertransplantation war bei der Or-ganspende-erinnen oder dem Organspende in-nerhalb von drei Jahren nach der Leber-spende notwendig.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12609	Beeinträchtigte Leber-funktion der Spenderin bzw. des Spenders (1 Jahr nach Leberlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die Leber der Organspende-erinnen oder des Or-ganspenders funktionierte ein Jahr nach der Leberspende nur eingeschränkt.
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12613	Beeinträchtigte Leber-funktion der Spenderin bzw. des Spenders (2 Jahre nach Leberlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die Leber der Organspende-erinnen oder des Or-ganspenders funktionierte zwei Jahre nach der Leberspende nur eingeschränkt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-LLS	Leberlebendspenden	Leberlebendspenden	12617	Beeinträchtigte Leberfunktion der Spenderin bzw. des Spenders (3 Jahre nach Leberlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die Leber der Organspenderin oder des Organspenders funktionierte drei Jahre nach der Leberspende nur eingeschränkt.
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	2097	Tod durch operative Komplikationen	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben, weil Komplikationen innerhalb von 24 Stunden nach der Lebertransplantation auftraten. Zum Beispiel: Schlaganfall, Herzinfarkt, Blutungen oder die transplantierte Leber funktionierte nicht oder nur vorübergehend bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger.
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	2096	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben im Krankenhaus während oder nach der Lebertransplantation.
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	12349	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch ein Jahr nach der Lebertransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	12365	2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch zwei Jahre nach der Lebertransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	12385	3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch drei Jahre nach der Lebertransplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	2133	Postoperative Verweildauer	QI	Ratenbasiert	Der Krankenhausaufenthalt nach der Lebertransplantation dauerte lange.
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	272400	Intra- oder postoperative Komplikationen bei Lebertransplantation	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten bei der Organempfängerin oder dem Organempfänger während der Lebertransplantation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutungen oder Infektionen.
TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen	Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantationen	2155	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger verstarben im Krankenhaus während oder nach der Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantation.
TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen	Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantationen	12397	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch ein Jahr nach der Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen	Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantationen	12413	2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch zwei Jahre nach der Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen	Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantationen	12433	3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	QI	Ratenbasiert	Die Organempfängerinnen und Organempfänger lebten mindestens noch drei Jahre nach der Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantation. (Die Berechnung bezieht nur Organempfängerinnen und Organempfänger mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Transplantation lebten oder verstorben sind.)
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	51567	Intra- oder postoperative Komplikationen bei Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten bei der Organspenderin oder dem Organspender während der Nierenspende oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutungen oder es war eine erneute Operation notwendig.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	2137	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben im Krankenhaus während oder nach der Nierenspende.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12440	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb des 1. Jahres nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb eines Jahres nach der Nierenspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie ein Jahr nach der Nierenspende lebten oder verstorben sind.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12452	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb von 2 Jahren nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb von zwei Jahren nach der Nierenspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie zwei Jahre nach der Nierenspende lebten oder verstorben sind.)
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12468	Tod der Spenderin bzw. des Spenders innerhalb von 3 Jahren nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderinnen und Organspender verstarben innerhalb von drei Jahren nach der Nierenspende. (Die Berechnung bezieht nur Organspenderinnen und Organspender mit ein, von denen bekannt war, ob sie drei Jahre nach der Nierenspende lebten oder verstorben sind.)
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	292300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach Nierenlebendspende	QI	Anzahl	Ein, zwei oder drei Jahre nach der Nierenspende war nicht bekannt, ob die Organspenderinnen und Organspender lebten oder verstorben sind.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	2138	Dialyse bei Lebendspenderin bzw. beim Lebendspender erforderlich	QI	Ratenbasiert	Eine regelmäßige Blutwäsche (Dialyse) war bei der Organspenderin oder dem Organspender nach der Nierenspende notwendig.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12636	Eingeschränkte Nierenfunktion der Spenderin bzw. des Spenders (1 Jahr nach Nierenlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die verbleibende Niere der Organspenderin oder des Organspenders funktionierte ein Jahr nach der Nierenspende nur eingeschränkt.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12640	Eingeschränkte Nierenfunktion der Spenderin bzw. des Spenders (2 Jahre nach Nierenlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die verbleibende Niere der Organspenderin oder des Organspenders funktionierte zwei Jahre nach der Nierenspende nur eingeschränkt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	12644	Eingeschränkte Nierenfunktion der Spenderin bzw. des Spenders (3 Jahre nach Nierenlebendspende)	QI	Ratenbasiert	Die verbleibende Niere der Organspenderin oder des Organspenders funktionierte drei Jahre nach der Nierenspende nur eingeschränkt.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	51997	Albuminurie innerhalb des 1. Jahres nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderin oder der Organspender hatte Eiweiß im Urin innerhalb eines Jahres nach der Nierenspende. Eiweiß im Urin kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Niere nicht mehr richtig funktioniert.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	51998	Albuminurie innerhalb von 2 Jahren nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderin oder der Organspender hatte Eiweiß im Urin innerhalb von zwei Jahren nach der Nierenspende. Eiweiß im Urin kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Niere nicht mehr richtig funktioniert.
TX-NLS	Nierenlebendspenden	Nierenlebendspenden	51999	Albuminurie innerhalb von 3 Jahren nach Nierenlebendspende	QI	Ratenbasiert	Die Organspenderin oder der Organspender hatte Eiweiß im Urin innerhalb von drei Jahren nach der Nierenspende. Eiweiß im Urin kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Niere nicht mehr richtig funktioniert.
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382001	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Aortenklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382002	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	TKez	Ratenbasiert	Die Wunde im Inneren des Brustkorbs heilte nicht oder nur langsam oder es kam zu einer Entzündung des Bindegewebes zwischen den beiden Lungenflügeln innerhalb von 90 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Aortenklappe) bei geöffnetem Brustkorb.
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382006	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation an der Herzklappe (Aortenklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382007	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Aortenklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brustwarze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372006	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation an der Herzklappe (Aortenklappe). Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352001	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an den Herzkranzgefäßen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352002	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	TKez	Ratenbasiert	Die Wunde im Inneren des Brustkorbs heilte nicht oder nur langsam oder es kam zu einer Entzündung des Bindegewebes zwischen den beiden Lungenflügeln innerhalb von 90 Tagen nach der Operation an den Herzkranzgefäßen.
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352007	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation an den Herzkranzgefäßen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352008	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an den Herzkranzgefäßen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402003	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402011	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402012	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe) bei geöffnetem Brustkorb. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Hautschnitt zum Beispiel in der Leiste eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392003	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe). Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Hautschnitt zum Beispiel in der Leiste eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392011	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus während oder nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe). Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Hautschnitt zum Beispiel in der Leiste eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392012	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben innerhalb von 30 Tagen nach der Operation an der Herzklappe (Mitralklappe). Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	162400	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	QI	Ratenbasiert	Die Operation war aus medizinischen Gründen erforderlich, da eine oder beide Halsschlagadern um mehr als die Hälfte verengt waren. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	162401	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	QI	Ratenbasiert	Die Operation an der verengten Halsschlagader war aus medizinischen Gründen erforderlich. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation Beschwerden. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Auge oder im Gehirn, Sehverlust, Bewusstseinsverlust oder Lähmung einer Körperhälfte.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	52240	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite oder auf beiden Körperseiten war verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden. Bei der Operation wurde gleichzeitig das verengte Herzkranzgefäß überbrückt (Bypass).

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	11704	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen-chirurgisch	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	11724	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen-chirurgisch	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen schweren Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	162301	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite oder auf beiden Körperseiten war verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	605	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite war verengt. Die Halsschlagader auf der anderen Körperseite war nicht stark verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	606	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Halsschlagadern waren auf beiden Körperseiten verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51859	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite oder auf beiden Körperseiten war verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation Beschwerden. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Auge oder im Gehirn, Sehverlust, Bewusstseinsverlust oder Lähmung einer Körperhälfte.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51873	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - katheter-gestützt	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51865	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten hatten einen schweren Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	162304	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite oder auf beiden Körperseiten war verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51445	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. Die Halsschlagader war auf der operierten Körperseite verengt. Die Halsschlagader auf der anderen Körperseite war nicht stark verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51448	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. Die Halsschlagadern waren auf beiden Körperseiten verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation keine Beschwerden.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	51860	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	TKez	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten hatten einen Schlaganfall im Zusammenhang mit der Operation an der verengten Halsschlagader oder verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Die Operation wurde mit einem Schlauch (Katheter) durchgeführt. Die Halsschlagader auf der operierten Körperseite oder auf beiden Körperseiten war verengt. Die Patientinnen und Patienten hatten vor der Operation Beschwerden. Zum Beispiel: Durchblutungsstörung im Auge oder im Gehirn, Sehverlust, Bewusstseinsverlust oder Lähmung einer Körperhälfte.
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Halsschlagader	161800	Postprozedurale fachneurologische Untersuchung	QI	Ratenbasiert	Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Erkrankungen des Nervensystems (Neurologie) untersuchte die Patientinnen und Patienten nach der Operation an der verengten Halsschlagader.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	51846	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung	QI	Ratenbasiert	Vor der Behandlung wurde eine Gewebeprobe entnommen und untersucht. Anhand der Gewebeprobe wurde die Art des Tumors in der Brust festgestellt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	212000	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Mikrokalk ohne Herdbefund	QI	Ratenbasiert	Die nicht tastbaren Neubildungen mit kleinen Kalkablagerungen (Mikrokalk) in der Brust wurden vor der Operation mit einem Draht markiert.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	212001	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Herdbefund	QI	Ratenbasiert	Die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust wurden vor der Operation mit einem Draht markiert.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	52330	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung	QI	Ratenbasiert	Vor der Operation wurde das krankhafte Gewebe in der Brust, das entfernt werden soll, per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert. Während der Operation wurde das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert, um sicherzugehen, dass das krankhafte Gewebe entfernt wurde.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	52279	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung	QI	Ratenbasiert	Vor der Operation wurde das krankhafte Gewebe in der Brust, das entfernt werden soll, per Ultraschall mit einem Draht markiert. Während der Operation wurde das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert, um sicherzugehen, dass das krankhafte Gewebe entfernt wurde.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	2163	Primäre Axilladisektion bei DCIS	TKez	Ratenbasiert	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden vollständig oder nahezu vollständig entfernt. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Vorstufe zu Brustkrebs.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	50719	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie	QI	Ratenbasiert	Einer oder mehrere Lymphknoten in der Achselhöhle wurden entfernt. Die Patientinnen und Patienten hatten eine Vorstufe zu Brustkrebs. Bei der Operation wurde die betroffene Brust nicht vollständig entfernt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	51847	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	QI	Ratenbasiert	Das Entfernen der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen erforderlich. Über die Wächterlymphknoten lässt sich bestimmen, ob und wie weit sich die Brustkrebserkrankung ausgebreitet hat.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	51370	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation	QI	Ratenbasiert	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem die bösartige Neubildung in der Brust festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage. Somit hatten Patientinnen und Patienten nicht genug Zeit, sich über die Erkrankung zu informieren, um sich an Entscheidungen zur den unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten zu beteiligen.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	211800	Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS	QI	Ratenbasiert	Nach der Brustkrebsoperation fand eine Tumorkonferenz statt. Daran nahmen Expertinnen und Experten aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen teil. Die Expertinnen und Experten haben die Befunde besprochen und die weitere Behandlung der Patientinnen und Patienten abgestimmt.
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	212400	Prätherapeutische interdisziplinäre Tumorkonferenz bei invasivem Mammakarzinom oder DCIS	QI	Ratenbasiert	Vor der Behandlung der Brustkrebserkrankung fand eine Tumorkonferenz statt. Daran nahmen Expertinnen und Experten aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen teil. Die Expertinnen und Experten haben die Befunde besprochen und die weitere Behandlung der Patientinnen und Patienten abgestimmt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	51906	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation	QI	Logistische Regression (O/E)	Mindestens eines der umliegenden Organe wurde während der Operation an den Eileitern oder Eierstöcken verletzt. Die Operation wurde mittels Bauchspiegelung durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen.)
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	12874	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebeentfernung	QI	Ratenbasiert	Nach der Operation an einem der beiden Eierstöcke wurde versäumt, eine Untersuchung des entfernten Gewebes vorzunehmen.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	10211	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund	QI	Ratenbasiert	Einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter wurde bei der Operation entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch keine krankhafte Veränderung.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	172000_10211	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund	EKez	Ratenbasiert	Einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter wurde bei der Operation entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch keine krankhafte Veränderung. Die Patientinnen waren jünger als 46 Jahre.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	172001_10211	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund	EKez	Ratenbasiert	Einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter wurde bei der Operation entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch keine krankhafte Veränderung. Die Patientinnen waren 46 bis 55 Jahre alt.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	60685	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie	QI	Ratenbasiert	Beide Eierstöcke wurden bei der Operation an den Eierstöcken und/oder Eileitern entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch keine krankhaften Veränderungen oder hatte ein gutartiges Ergebnis. Die Patientinnen waren jünger als 46 Jahre.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	60686	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie	QI	Ratenbasiert	Beide Eierstöcke wurden bei der Operation an den Eierstöcken und/oder Eileitern entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch keine krankhaften Veränderungen oder hatte ein gutartiges Ergebnis. Die Patientinnen waren 46 bis 55 Jahre alt.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	612	Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre	QI	Ratenbasiert	Die Eierstöcke wurden bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte keine krankhaften Veränderungen oder hatte ein gutartiges Ergebnis. Die Patientinnen waren jünger als 46 Jahre.
GYN-OP	Gynäkologische Operationen	Operationen an den Eileitern oder Eierstöcken (gynäkologische Operationen)	52283	Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter nach der Operation an den Eileitern oder Eierstöcken.
DEK	Dekubitusprophylaxe	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus)	52009	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Stadium/Kategorie 1)	QI	Logistische Regression (O/E)	Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Körperstelle. Die Berechnung bezieht nur Patientinnen und Patienten mit ein, deren Haut dabei beschädigt oder zerstört war (Stadium 2, 3 oder 4) oder bei denen das genaue Stadium des Druckgeschwürs nicht angegeben war. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
DEK	Dekubitusprophylaxe	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus)	52326	Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 2	TKez	Quote	Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Körperstelle. Die oberen Hautschichten waren beschädigt. Eine Blase oder eine Abschürfung entstand auf der Haut (Stadium 2).
DEK	Dekubitusprophylaxe	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus)	521801	Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 3	TKez	Quote	Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Körperstelle. Alle Hautschichten waren zerstört. Die tiefe offene Wunde reichte bis zur Muskulatur unter der Haut. Das unter der Haut liegende Gewebe war bei manchen Patientinnen und Patienten abgestorben (Stadium 3).
DEK	Dekubitusprophylaxe	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus)	521800	Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie nicht näher bezeichnet	TKez	Quote	Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Körperstelle. Das genaue Stadium des Druckgeschwürs war nicht angegeben.
DEK	Dekubitusprophylaxe	Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus)	52010	Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 4	QI	Quote	Ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Körperstelle. Die Haut und ein großer Teil des umliegenden Gewebes waren zerstört und abgestorben. Muskeln, Sehnen und Knochen waren sichtbar (Stadium 4)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	54143	Wahl eines Einkammersystems bei Patientinnen und Patienten ohne permanentes Vorhofflimmern	QI	Ratenbasiert	Ein Herzschrittmacher mit einem Einkammersystem wurde eingesetzt, obwohl die Patientinnen und Patienten kein ständiges Vorhofflimmern hatten. Ein solcher Herzschrittmacher sollte bei den meisten Patientinnen und Patienten nicht eingesetzt werden, weil dadurch Beschwerden auftreten können. Zum Beispiel: Schwindel, Ohnmachtsanfälle oder eine Herzschwäche. Nur in Einzelfällen kann ein solcher Herzschrittmacher aus medizinischen Gründen erforderlich sein.
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	52305	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen	QI	Ratenbasiert	Verschiedene Messungen während der Operation zeigten, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers gut funktionierten. Bei der Operation wurde ein Herzschrittmacher eingesetzt.
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	101801	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen. Bei der Operation wurde ein Herzschrittmacher eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt nicht Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers.)
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	52311	Sondendislokation oder -dysfunktion	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Kabel (Sonden) haben sich nach dem Einsetzen eines Herzschrittmachers verschoben oder abgelöst oder funktionierten nicht richtig. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	51191	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus. Es wurde ein Herzschrittmacher eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	2194	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	FUQI	Multiplikatives Hazardratenmodell O / E (Kohortensichtweise)	Eine erneute Operation war innerhalb eines Jahres notwendig, weil nach dem Einsetzen eines Herzschrittmachers Probleme an den Kabeln (Sonden) oder der Muskeltasche auftraten. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	2195	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	FUQI	Multiplikatives Hazardratenmodell O / E (Kohortensichtweise)	Eine erneute Operation war innerhalb eines Jahres notwendig, weil nach dem Einsetzen eines Herzschrittmachers Infektionen auftraten oder der Herzschrittmacher das umliegende Gewebe oder die Haut durchbohrt hat. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-HSM-REV	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	Reparatur, Austauschen oder Entfernen eines Herzschrittmachers	51404	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus. Es wurde ein Herzschrittmacher repariert, ausgetauscht oder entfernt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	50055	Leitlinienkonforme Indikation	QI	Ratenbasiert	Das Einsetzen des Defibrillators war aus medizinischen Gründen erforderlich.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	131802	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen. Bei der Operation wurde ein Defibrillator eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt nicht Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Defibrillators.)
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	52325	Sondendislokation oder -dysfunktion	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Kabel (Sonden) haben sich nach dem Einsetzen eines Defibrillators verschoben oder abgelöst oder funktionierten nicht richtig. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	132001	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	FUQI	Multiplikatives Hazardratenmodell O / E (Kohortensichtweise)	Eine erneute Operation war innerhalb eines Jahres notwendig, weil nach dem Einsetzen eines Defibrillators Probleme an den Kabeln (Sonden) oder der Muskeltasche auftraten. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	132002	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	FUQI	Multiplikatives Hazardratenmodell O / E (Kohortensichtweise)	Eine erneute Operation war innerhalb eines Jahres notwendig, weil nach dem Einsetzen eines Defibrillators Infektionen auftraten oder der Defibrillator das umliegende Gewebe oder die Haut durchbohrt hat. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	132003	Implantation der linksventrikulären Sonde bei CRT-Implantation	QI	Ratenbasiert	Das Kabel (Sonde) an der linken Herzkammer wurde beim Einsetzen eines speziellen Defibrillators (CRT) richtig angebracht, sodass der Defibrillator vollständig funktionierte.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HSMDEF-DEFI-REV	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation	Reparatur, Austauschen oder Entfernen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	151800	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	QI	Ratenbasiert	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen. Bei der Operation wurde ein Defibrillator repariert, ausgetauscht oder entfernt. (Die Berechnung berücksichtigt nicht Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Defibrillators.)
HSMDEF-DEFI-REV	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation	Reparatur, Austauschen oder Entfernen eines Defibrillators zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	51196	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben im Krankenhaus. Es wurde ein Defibrillator repariert, ausgetauscht oder entfernt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	TKez	Ratenbasiert	Die Mütter bekamen vor der Geburt Kortison, weil sich eine Frühgeburt ankündigte. Die Mütter mussten bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	50045	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	QI	Ratenbasiert	Die Mütter bekamen kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika, um Infektionen vorzubeugen.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	52249	Kaiserschnittgeburt	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Geburten fanden per Kaiserschnitt statt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182000_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 1	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden unter spontanen Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Mütter hatten zuvor keine Kinder geboren.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182300_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 2a	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt ohne spontane Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Geburt wurde eingeleitet. Die Mütter hatten zuvor keine Kinder geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182301_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 2b	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt ohne spontane Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Geburt wurde nicht eingeleitet. Die Mütter hatten zuvor keine Kinder geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182002_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 3	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt mit spontanen Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Mütter hatten zuvor bereits Kinder ohne Kaiserschnitt geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182302_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 4a	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt ohne spontane Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Geburt wurde eingeleitet. Die Mütter hatten zuvor bereits Kinder ohne Kaiserschnitt geboren.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182303_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 4b	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt ohne spontane Wehen geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Geburt wurde nicht eingeleitet. Die Mütter hatten zuvor bereits Kinder ohne Kaiserschnitt geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182004_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 5	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. Die Mütter hatten zuvor bereits mindestens einen Kaiserschnitt.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182005_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 6	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt geboren. Sie befanden sich in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib). Sie waren Einlinge. Die Mütter hatten zuvor keine Kinder geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182006_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 7	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt geboren. Sie befanden sich in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib). Sie waren Einlinge. Die Mütter hatten zuvor bereits Kinder geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182007_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 8	EKez	Ratenbasiert	Die Mehrlinge wurden per Kaiserschnitt geboren.
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182008_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 9	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt geboren. Sie befanden sich in Querslage (quer im Mutterleib). Sie waren Einlinge.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182009_52249	Robson-Klassifikation - Ebene 10	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden per Kaiserschnitt geboren. Sie befanden sich in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib). Sie wurden früh geboren und waren Einlinge.
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	QI	Ratenbasiert	Zwischen der Entscheidung für einen Notfallkaiserschnitt und der Geburt des Kindes verging zu viel Zeit (mehr als 20 Minuten).
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	321	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen hatten eine Übersäuerung des Nabelschnurblutes. Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51397	Azidose bei reifen Einlingen	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen hatten eine Übersäuerung des Nabelschnurblutes. Sie wurden reif geboren und waren Einlinge. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51831	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen hatten eine Übersäuerung des Nabelschnurblutes. Sie wurden früh geboren und waren Einlinge. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GE BH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	318	Anwesenheit eines Pädia- ters bei Frühgeburten	QI	Ratenbasiert	Eine Kinderärztin oder ein Kinderarzt war bei den Geburten von Frühgeborenen anwesend.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen verstarben nach der Geburt oder befanden sich – gemessen an Atmung, Puls, Muskelspannung, Hautfarbe und Reflexen – in einem kritischen Gesundheitszustand oder hatten eine Störung des Säure-Basen-Haushalts im Blut (Basenmangel) oder eine Übersäuerung des Nabelschnurblutes. Die Kinder wurden reif geboren. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51808_51803	Verstorbene Kinder	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen verstarben im Krankenhaus nach der Geburt. Die Kinder wurden reif geboren. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51813_51803	Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen befanden sich – gemessen an Atmung, Puls, Muskelspannung, Hautfarbe und Reflexen – in einem kritischen Gesundheitszustand. Die Kinder wurden reif geboren. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51818_51803	Kinder mit Base Excess unter -16	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen hatten eine Störung des Säure-Basen-Haushalts im Blut (Basenmangel). Die Kinder wurden reif geboren. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	51823_51803	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen hatten eine Übersäuerung des Nabelschnurblutes. Die Kinder wurden reif geboren. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	181800	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	TKez	Logistische Regression (O/E)	Es kam zu einer schweren Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (Dammriss Grad 4) bei Müttern während der Geburt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	181801_181800	Dammrisse Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	KKez	Logistische Regression (O/E)	Es kam zu einer schweren Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (Dammriss Grad 4) bei Müttern während der Geburt von Einlingen. Die Geburt fand ohne operative oder instrumentelle Hilfe (wie Kaiserschnitt, Saugglocke oder Zange) statt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	181802_181800	Dammrisse Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	KKez	Logistische Regression (O/E)	Es kam zu einer schweren Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (Dammriss Grad 4) bei Müttern während der Geburt von Einlingen. Bei der Geburt wurde zum Beispiel eine Saugglocke oder eine Geburtszange verwendet. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Mütter und Kinder.)
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182010	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	QI	Ratenbasiert	Die Kinder hätten aufgrund ihres Risikos in einem anderen Krankenhaus geboren werden müssen, das speziell auf die Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen mit dem höchsten Risiko ausgerichtet ist (Perinatalzentrum 1). Die Geburt fand jedoch in einem Krankenhaus statt, das weniger gut für die Versorgung dieser Kinder ausgestattet ist (Perinatalzentrum Level 2).

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182011	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	QI	Ratenbasiert	Die Kinder hätten aufgrund ihres Risikos in einem anderen Krankenhaus geboren werden müssen, das speziell auf die Versorgung von Schwangeren und Früh- und Neugeborenen ausgerichtet ist (Perinatalzentrum Level 1 oder 2). Die Geburt fand jedoch in einem Krankenhaus statt, das weniger gut für die Versorgung dieser Kinder ausgestattet ist (sogenannter perinataler Schwerpunkt).
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	182014	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	QI	Ratenbasiert	Die Kinder hätten aufgrund ihres Risikos in einem anderen Krankenhaus geboren werden müssen, das speziell auf die Versorgung von Schwangeren und Früh- und Neugeborenen ausgerichtet ist (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) oder zumindest eine geburts-hilfliche Abteilung mit Zugang zu einer Kinderklinik hat (sogenannter perinataler Schwerpunkt). Die Geburt fand jedoch in einem Krankenhaus statt, das weniger gut für die Versorgung dieser Kinder ausgestattet ist (sogenannte Geburtsklinik).
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51070	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen verstarben im Krankenhaus. Die Kinder waren aufgrund bestimmter Merkmale vorbelastet. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222402	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen verstarben im Krankenhaus. Die Kinder waren aufgrund bestimmter Merkmale vorbelastet. (Die Berechnung berücksichtigt die individuellen Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51832	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen verstarben im Krankenhaus. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51837	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen verstarben im Krankenhaus. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51076	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Blutung im Gehirn. Bei den Kindern wurde ein Ultraschall am Kopf durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50050	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Blutung im Gehirn. Bei den Kindern wurde ein Ultraschall am Kopf durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222200	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) und Operation eines posthämorrhagischen Hydrozephalus	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Blutung im Gehirn und mussten aufgrund einer Ansammlung von Flüssigkeit im Gehirn operiert werden.
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51838	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Entzündung des Magen-Darm-Traktes. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51843	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Entzündung des Magen-Darm-Traktes. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222400	Fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP) (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine Lochbildung in der Darmwand. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222401	Fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP)	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine Lochbildung in der Darmwand. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222201	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) oder fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP) mit OP oder sonstiger invasiver Therapie einer NEK oder einer FIP/SIP	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Entzündung des Magen-Darm-Traktes oder eine Lochbildung in der Darmwand und mussten deswegen operiert oder behandelt werden. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51079	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine chronische Lungenerkrankung und benötigten zusätzlichen Sauerstoff im Alter von 36 Wochen nach der letzten Menstruation der Mutter. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50053	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine chronische Lungenerkrankung und benötigten zusätzlichen Sauerstoff im Alter von 36 Wochen nach der letzten Menstruation der Mutter. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51078	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) (rohe Rate)	TKez	Ratenbasiert	Die Frühgeborenen hatten eine schwere Schädigung der Netzhaut im Auge. Bei den Kindern wurde eine augenärztliche Untersuchung durchgeführt, um Veränderungen der Netzhaut im Auge frühzeitig zu erkennen. (Die Berechnung berücksichtigt nicht die individuellen Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50052	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Frühgeborenen hatten eine schwere Schädigung der Netzhaut im Auge. Bei den Kindern wurde eine augenärztliche Untersuchung durchgeführt, um Veränderungen der Netzhaut im Auge frühzeitig zu erkennen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51901	Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Frühgeborenen verstarben im Krankenhaus oder hatten eine schwere Blutung im Gehirn, eine schwere Entzündung des Magen-Darm-Traktes oder eine schwere Schädigung der Netzhaut im Auge oder sie hatten eine chronische Lungenerkrankung und benötigten zusätzlichen Sauerstoff im Alter von 36 Wochen nach der letzten Menstruation der Mutter. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51136_51901	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen verstarben im Krankenhaus. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51141_51901	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Blutung im Gehirn. Bei den Kindern wurde ein Ultraschall am Kopf durchgeführt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51146_51901	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) oder fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP)	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine schwere Entzündung des Magen-Darm-Traktes oder eine Lochbildung in der Darmwand. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51156_51901	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine chronische Lungenerkrankung und benötigten zusätzlichen Sauerstoff im Alter von 36 Wochen nach der letzten Menstruation der Mutter. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	51161_51901	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)	KKez	Logistische Regression (O/E)	Die Frühgeborenen hatten eine schwere Schädigung der Netzhaut im Auge. Bei den Kindern wurde eine augenärztliche Untersuchung durchgeführt, um Veränderungen der Netzhaut im Auge frühzeitig zu erkennen. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50060	Nosokomiale Infektion	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Frühgeborenen hatten eine Blutvergiftung (Sepsis) oder eine Lungenentzündung. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50062	Pneumothorax unter oder nach Beatmung	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen wurden beatmet und hatten eine Ansammlung von Luft oder Flüssigkeit zwischen Lunge und Brustwand. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222000_50062	Keine Punktion oder Drainage des Pneumothorax	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden beatmet und hatten eine Ansammlung von Luft oder Flüssigkeit zwischen Lunge und Brustwand. Es war jedoch nicht erforderlich, eine Nadel oder einen Schlauch in den Brustkorb einzuführen, um die Luft oder Flüssigkeit abzuleiten.
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222001_50062	Behandlung des Pneumothorax mit Einmalpunktion	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden beatmet und hatten eine Ansammlung von Luft oder Flüssigkeit zwischen Lunge und Brustwand. Deswegen wurde einmalig eine Nadel in den Brustkorb eingeführt, um die Luft oder Flüssigkeit abzuleiten.
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	222002_50062	Behandlung des Pneumothorax mit mehreren Punktionen oder Pleuradrainage	EKez	Ratenbasiert	Die Neugeborenen wurden beatmet und hatten eine Ansammlung von Luft oder Flüssigkeit zwischen Lunge und Brustwand. Deswegen wurde mehrmals eine Nadel oder ein Schlauch in den Brustkorb eingeführt, um die Luft oder Flüssigkeit abzuleiten.
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50063	Durchführung eines Hörtests	QI	Ratenbasiert	Ein Hörtest wurde bei den Frühgeborenen durchgeführt.
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50069	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei sehr kleinen Frühgeborenen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die sehr kleinen Frühgeborenen hatten eine Körpertemperatur unter 36 Grad Celsius bei der Aufnahme auf die versorgende Station im Krankenhaus. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
PM-NEO	Neonatalogie	Versorgung von Früh- und Neugeborenen	50074	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei Risiko-Lebendgeborenen	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Neugeborenen hatten eine Körpertemperatur unter 36 Grad Celsius bei der Aufnahme auf die versorgende Station im Krankenhaus. Die Kinder hatten bei der Geburt keinen Sauerstoff- und Durchblutungsmangel, der mit einem Unterkühlen des Körpers einherging. Die Kinder waren aufgrund bestimmter Merkmale vorbelastet. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Kinder.)
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54030	Präoperative Verweildauer	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten mussten zu lange im Krankenhaus auf die Operation warten. Bei Patientinnen und Patienten, die keine gerinnungshemmenden Medikamente einnahmen, erfolgte die Operation später als 24 Stunden nach der Aufnahme ins Krankenhaus. Bei Patientinnen und Patienten, die gerinnungshemmende Medikamente einnahmen, erfolgte die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme ins Krankenhaus. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels wurden bei der Operation die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden, um wieder zusammenwachsen zu können.

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54033	Gehunfähigkeit bei Entlassung	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten waren beim Entlassen aus dem Krankenhaus nicht in der Lage, mit oder ohne Gehhilfe zu gehen. Vor dem Bruch waren sie dazu noch in der Lage. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels wurden bei der Operation die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden, um wieder zusammenwachsen zu können. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54029	Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen, Blutungen oder Knochenbruch. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels wurden bei der Operation die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden, um wieder zusammenwachsen zu können. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54042	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Schlaganfall, Lungenentzündung oder Blutgerinnsel. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels wurden bei der Operation die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden, um wieder zusammenwachsen zu können. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54046	Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels wurden bei der Operation die gebrochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden, um wieder zusammenwachsen zu können. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54003	Präoperative Verweildauer	QI	Ratenbasiert	Die Patientinnen und Patienten mussten zu lange im Krankenhaus auf die Operation warten. Die Operation erfolgte später als 48 Stunden nach der Aufnahme ins Krankenhaus. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkelknochens wurde bei der Operation ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt.
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54015	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutgerinnsel, Lungenentzündung oder akute Herz-Kreislauf-Probleme. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkelknochens wurde bei der Operation ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54016	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutgerinnsel, Lungenentzündung oder akute Herz-Kreislauf-Probleme. Bei der geplanten Operation wurde erstmalig ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54017	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Blutgerinnsel, Lungenentzündung oder akute Herz-Kreislauf-Probleme. Bei der Operation wurden das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54018	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen, Blutungen oder Knochenbruch. Nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkelknochens wurde bei der Operation ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54019	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen, Blutungen oder Knochenbruch. Bei der geplanten Operation wurde erstmalig ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54120	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	QI	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen, Blutungen oder Knochenbruch. Bei der Operation wurden das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	191800_54120	Implantatassoziierte Komplikationen	KKez	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen traten am Knochen oder am künstlichen Hüftgelenk während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: ein Knochenbruch rund um das künstliche Hüftgelenk, oder das künstliche Hüftgelenk war verrenkt oder ausgekugelt. Bei der Operation wurden das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	191801_54120	Weichteilkomplikationen	KKez	Logistische Regression (O/E)	Komplikationen am Gewebe traten während der Operation oder während des anschließenden Krankenhausaufenthalts auf. Zum Beispiel: Wundinfektionen, Absterben von Gewebe an den Wundrändern, Verletzung eines Blutgefäßes, Nervenschaden, Nachblutung oder Blutansammlungen in der Wunde. Bei der Operation wurden das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54012	Gehunfähigkeit bei Entlassung	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten waren beim Entlassen aus dem Krankenhaus nicht in der Lage, mit oder ohne Gehhilfe zu gehen. Vor dem Bruch oder bei der Aufnahme ins Krankenhaus waren sie dazu noch in der Lage. Bei der Operation wurde ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt oder das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile wurden ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	192300	Kein Treppensteigen bei Entlassung	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten waren beim Entlassen aus dem Krankenhaus nicht in der Lage, mit oder ohne Hilfe Treppen zu steigen. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus waren sie dazu noch in der Lage. Bei der geplanten Operation wurde ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt oder das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile wurden ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl				
Leistungsbereich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes	Berechnungsart	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54013	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	QI	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben während des Krankenhausaufenthalts. Bei der geplanten Operation wurde ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt oder das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile wurden ausgetauscht. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	191914	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	TKez	Logistische Regression (O/E)	Die Patientinnen und Patienten verstarben während des Krankenhausaufenthalts nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkelknochens. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	10271	Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen	FUQI	Multiplikatives Hazardratenmodell O / E (Kohortensichtweise)	Das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile mussten innerhalb von 90 Tagen nach dem Einsetzen ausgetauscht werden. (Die Berechnung berücksichtigt individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten.)

(Anzahl: n = 258)

Tabelle B:

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen / Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen mit eingeschränkter methodischer Eignung

[leer]

Tabelle C:

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56000	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven Korona- rangiographie (isoliert oder einzeitig)	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56012	Therapiebedürftige Blutungen und punktionsnahe Komplikationen innerhalb von 7 Tagen	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56018	MACCE innerhalb von 7 Tagen bei Patientinnen und Patienten mit isolierter Koronarangiographie	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56020	MACCE innerhalb von 7 Tagen bei Patientinnen und Patienten mit PCI	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56022	MACCE innerhalb von 7 Tagen bei Patientinnen und Patienten mit Erst-PCI bei ST-Hebungsinfarkt	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56024	30-Tage-Sterblichkeit bei PCI (8. bis 30. postprozeduraler Tag)	QI
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56026	1-Jahres-Sterblichkeit bei PCI (31. bis 365. postprozeduraler Tag)	TKez
PCI	Perkutane Koronarinter- vention und Koronarangio- graphie	Eingriff zum Erweitern der Herzkranzge- fäße und Herzkatheteruntersuchung	56102	Routinemäßige Terminvereinbarung zur Kontrollkoronarangiografie bei der elektiven Prozedur	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	1500	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach ambulanten Operationen (Nicht-Implantat-Operationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	QI
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	1502	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) nach ambulanten Operationen (Nicht-Implan- tat-Operationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	332400	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit multiresistenten gramne- gativen Bakterien, die gegen 4 bestimmte Gruppen von Antibiotika unemp- findlich sind (4MRGN) nach ambulanten Operationen (Nicht-Implantat-Ope- rationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	1501	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach ambulanten Operationen (Implantat-Operationen, bis zu 90 Tage Follow-up)	QI
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	1503	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) nach ambulanten Operationen (Implantat- Operationen, bis zu 90 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	332401	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit multiresistenten gramne- gativen Bakterien, die gegen 4 bestimmte Gruppen von Antibiotika unemp- findlich sind (4MRGN) nach ambulanten Operationen (Implantat-Operatio- nen, bis zu 90 Tage Follow-up)	TKez

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
WI-NI-A	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach ambulanten Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus, in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (ohne Übernachtung) stehen.	332000	30-Tage-Sterblichkeit nach tiefen nosokomialen postoperativen Wundinfekti- onen (ambulante Operationen)	TKez
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2500	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach stationären Operationen (Nicht-Implantat-Operationen, bis zu 30 Tage Follow-up))	QI
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2504	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) nach stationären Operationen (Nicht-Implan- tat-Operationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	342400	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit multiresistenten gramne- gativen Bakterien, die gegen 4 bestimmte Gruppen von Antibiotika unemp- findlich sind (4MRGN) nach stationären Operationen (Nicht-Implantat-Ope- rationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2501	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach stationären Operationen (Implantat-Operationen, bis zu 90 Tage Follow-up)	QI
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2505	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) nach stationären Operationen (Implantat- Operationen, bis zu 90 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	342401	Nosokomiale postoperative Wundinfektionen mit multiresistenten gramne- gativen Bakterien, die gegen 4 bestimmte Gruppen von Antibiotika unemp- findlich sind (4MRGN) nach stationären Operationen (Implantat-Operatio- nen, bis zu 90 Tage Follow-up)	TKez
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2502	Tiefe nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach stationären Operati- onen (Nicht-Implantat-Operationen, bis zu 30 Tage Follow-up)	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	2503	Tiefe nosokomiale postoperative Wundinfektionen nach stationären Operati- onen (Implantat-Operationen, bis zu 90 Tage Follow-up)	QI
WI-NI-S	Nosokomiale postopera- tive Wundinfektionen nach stationären Operationen - Verfahren in Erprobung	Infektionen im Wundbereich, die im Zu- sammenhang mit einer Operation im Krankenhaus (mit Übernachtung) ste- hen.	342000	30-Tage-Sterblichkeit nach tiefen nosokomialen postoperativen Wundinfekti- onen (stationäre Operationen)	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572001	Unvollständige Information über Behandlungsmöglichkeiten	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572048	Unvollständige Information über Behandlungsmöglichkeiten bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572002	Keine Evaluation zur Transplantation durchgeführt	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572049	Keine Evaluation zur Transplantation durchgeführt bei Patientinnen und Pati- enten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572003	Kein Shunt innerhalb von 180 Tagen nach Beginn der Hämodialysebehand- lung bzw. Hämo(dia)filtration	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572050	Kein Shunt innerhalb von 180 Tagen nach Beginn der Hämodialysebehand- lung bzw. Hämo(dia)filtration bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572004	Katheterzugang bei Hämodialyse bzw. Hämo(dia)filtration	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572051	Katheterzugang bei Hämodialyse bzw. Hämo(dia)filtration bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572005	Dialysefrequenz pro Woche	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572052	Dialysefrequenz pro Woche bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572006	Dialysedauer pro Woche	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572053	Dialysedauer pro Woche bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572007	Ernährungsstatus	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572054	Ernährungsstatus bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572008	Anämiemanagement	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572055	Anämiemanagement bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572009	Hospitalisierung aufgrund von gefäßzugangsassoziierten Komplikationen	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572056	Hospitalisierung aufgrund von gefäßzugangsassoziierten Komplikationen bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572010	Hospitalisierung aufgrund von PD-Katheter-assoziierten Infektionen	QI
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572057	Hospitalisierung aufgrund von PD-Katheter-assoziierten Infektionen bei Pati- entinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572011	1-Jahres-Überleben	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572058	1-Jahres-Überleben bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572012	2-Jahres-Überleben	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572059	2-Jahres-Überleben bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572013	3-Jahres-Überleben	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572060	3-Jahres-Überleben bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572014	5-Jahres-Überleben	TKez
NET-DIAL	Dialyse	Blutwäsche bei eingeschränkter Nieren- funktion oder Nierenversagen (Dialyse)	572061	5-Jahres-Überleben bei Patientinnen und Patienten unter 18 Jahren	TKez
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	302300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach der Nierentrans- plantation	QI
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572100	Niedrige Rate behandlungsbedürftiger Abstoßungen innerhalb von 90 Tagen	TKez
NET-NTX	Nierentransplantation	Nierentransplantation	572101	Hohe Rate behandlungsbedürftiger Abstoßungen innerhalb von 90 Tagen	TKez
NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas- Nieren-Transplantation	Bauchspeicheldrüsen- oder Bauchspei- cheldrüsen-Nieren-Transplantation	312300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach der Pankreas- /Pankreas-Nieren-Transplantation	QI
TX-HTX	Herztransplantationen	Herztransplantationen	252300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach der Herztrans- plantation	QI
TX-LTX	Lebertransplantationen	Lebertransplantationen	272300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach der Lebertrans- plantation	QI
TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen- Transplantationen	Lungen- oder Herz-Lungen-Transplanta- tionen	282300	Unbekannter Follow-up-Status innerhalb von 3 Jahren nach der Lungen- /Herz-Lungen-Transplantation	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382000	Intraprozedurale Komplikationen	QI
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382003	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382004	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382005	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader) bei geöffnetem Brustkorb	382008	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brust- warze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372000	Intraprozedurale Komplikationen	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brust- warze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372001	Gefäßkomplikationen während des stationären Aufenthalts	QI
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brust- warze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372002	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brust- warze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372003	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brust- warze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372004	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brustwarze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372005	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brustwarze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372007	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe	Operation an der Aortenklappe (Ventil zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Schnitt an der Leiste oder der Brustwarze eingeführt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	372008	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352400	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352401	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352006	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie	Operation, die ausschließlich die Koronararterien (Herzkranzgefäße) betrifft	352009	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362004	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362005	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362006	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Ta- gen	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362007	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362008	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	TKez

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362010	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362400	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362401	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362018	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronararterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aor- tenklappe, Mitralklappe, Trikuspi- dalklappe oder Pulmonalklappe) ope- riert wird	362019	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronarterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aortenklappe, Mitralklappe, Trikuspidalklappe oder Pulmonalklappe) operiert wird	362020	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-KC-KOMB	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	Operation an den Koronarterien (Herzkranzgefäßen), bei der gleichzeitig mindestens an einer Herzklappe (Aortenklappe, Mitralklappe, Trikuspidalklappe oder Pulmonalklappe) operiert wird	362021	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402004	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402005	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402007	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) bei geöffnetem Brustkorb	402008	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer) bei geöffnetem Brust- korb	402009	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer) bei geöffnetem Brust- korb	402010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer) bei geöffnetem Brust- korb	402013	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392004	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Ta- gen	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392005	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392007	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach einem Mitralklappeneingriff	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392008	Erneuter Eingriff innerhalb von 30 Tagen	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392009	Erneuter Eingriff innerhalb eines Jahres	QI
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	TKez
KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	Operation an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der lin- ken Herzkammer), bei der ein Schlauch (Katheter) über einen kleinen Haut- schnitt zum Beispiel in der Leiste einge- führt und zumeist über ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben wird	392013	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Hals-schlagader	162300	Postprozedurale lokale Komplikationen im Krankenhaus - offen-chirurgisch	TKez
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Hals-schlagader	162302	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei akuter Schlaganfallbehandlung - kathetergestützt	TKez
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Hals-schlagader	162303	Postprozedurale lokale Komplikationen im Krankenhaus - kathetergestützt	TKez
KAROTIS	Karotis-Revaskularisation	Wiederherstellen eines ausreichenden Blutflusses in einer verengten Hals-schlagader	162402	Periprozedurales Neuromonitoring	TKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2005	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2006	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)	TKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2007	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)	TKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232000_20 05	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232001_20 06	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232002_20 07	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)	EKez

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2009	Frühe antibiotische Therapie nach Aufnahme	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232003_20 09	Frühe antibiotische Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2013	Frühmobilisation nach Aufnahme	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232004_20 13	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2028	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232005_20 28	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	2036	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung	TKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232006_20 36	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19- Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	50778	Sterblichkeit im Krankenhaus	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232007_50 778	Sterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle)	EKez

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232010_50 778	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	231900	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (nicht risikoadjustiert)	TKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232008_23 1900	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)	EKez
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	50722	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme	QI
CAP	Ambulant erworbene Pneumonie	Patientinnen und Patienten erkranken außerhalb des Krankenhauses an einer Lungenentzündung	232009_50 722	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)	EKez
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	52267	HER2-positive Befunde: niedrige HER2-Positivitätsrate	QI
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	212300_52 267	HER2-Positivitätsrate	EKez
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	52278	HER2-positive Befunde: hohe HER2-Positivitätsrate	QI
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	212301_52 278	HER2-Positivitätsrate	EKez
MC	Mammachirurgie	Operationen an der Brust	60659	Nachresektionsrate	QI
HSMDEF-HSM- IMPL	Herzschrittmacher-Implan- tation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	101803	Leitlinienkonforme Indikation	QI
HSMDEF-HSM- IMPL	Herzschrittmacher-Implan- tation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	54140	Leitlinienkonforme Systemwahl	QI

Leistungsbereich			Qualitätsindikator / Kennzahl		
Leistungsbe- reich-ID	Leistungsbereich	Allgemeinverständliche Bezeichnung des Leistungsbereichs	ID	Bezeichnung des Qualitätsindikators / der Kennzahl	Art des Wertes
HSMDEF-HSM- IMPL	Herzschrittmacher-Implan- tation	Einsetzen eines Herzschrittmachers	101802	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden	TKez
HSMDEF-DEFI- IMPL	Implantierbare Defibrilla- toren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Be- handlung von Herzrhythmusstörungen	50005	Leitlinienkonforme Systemwahl	QI
HSMDEF-DEFI- IMPL	Implantierbare Defibrilla- toren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Be- handlung von Herzrhythmusstörungen	52316	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messun- gen	QI
HSMDEF-DEFI- IMPL	Implantierbare Defibrilla- toren - Implantation	Einsetzen eines Defibrillators zur Be- handlung von Herzrhythmusstörungen	131803	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden	TKez
PM-GEBH	Geburtshilfe	Geburtshilfe	331	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	QI
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugebore- nen	51077	Zystische periventriculäre Leukomalazie (PVL) (rohe Rate)	TKez
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugebore- nen	50051	Zystische periventriculäre Leukomalazie (PVL)	TKez
PM-NEO	Neonatologie	Versorgung von Früh- und Neugebore- nen	52262	Zunahme des Kopfumfangs	QI
HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femur- fraktur mit osteosyntheti- scher Versorgung	Operation nach einem Bruch des oberen Teils des Oberschenkels, bei der die ge- brochenen Knochenteile zum Beispiel mit Schrauben, Nägeln, Drähten oder Metallplatten verbunden werden, um wieder zusammenwachsen zu können	54050	Sturzprophylaxe	QI
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversor- gung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54001	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	QI
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversor- gung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54002	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	QI
HGV-HEP	Hüftendoprothesenversor- gung	Erstmaliges Einsetzen oder Austauschen eines künstlichen Hüftgelenks	54004	Sturzprophylaxe	QI

Anhang 3 für das Berichtsjahr 2025

(Anzahl: n = 148)

Tabelle D:
Übersicht über die Leistungsbereiche im Richtlinienkontext

DeQS-Richtlinie		Datenerfassung				Auswertung	
			Basis C-1.1 im Qualitätsbericht			Basis C-1.2 im Qualitätsbericht	
Verfahrensnummer	QS-Verfahren/ Leistungsbereich	Erfassung (Spezifikationsmodul)	Sollstatistik (Kürzel)	Sollstatistik (Bezeichnung)	Teilmenge Zählleistungsbereich (ZLB) ¹	Auswertungsmodul (Kürzel)	Auswertungsmodul (Langform)
1	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (QS PCI)	PCI	PCI_LKG	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG)	-	PCI	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
		PPCI	-	-	-		
3	Cholezystektomie (QS CHE)	CHE	CHE	Cholezystektomie	-	CHE	Cholezystektomie
4	Nierenersatztherapie bei chronischem Nierenversagen einschließlich Pankreastransplantationen (QS-NET)	PNTX	PNTX	Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation	-	NET-NTX	Nierentransplantation
		PNTXFU_DeQS	-	-	-	NET-PNTX	Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation
						NET-NTX	Nierentransplantation
5	Transplantationsmedizin (QS TX)	HTXM	HTXM ²	Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/ Kunstherzen	HTXM_MKU (Herzunterstützungssysteme/ Kunstherzen)	TX-MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen

¹ Die Summe der Zählleistungsbereiche ist jeweils mindestens so groß wie die Fallzahl des dazugehörigen Moduls

² im Ergebnisteil können alle Auswertungsmodule enthalten sein, die zum Erfassungsmodul gehören

DeQS-Richtlinie		Datenerfassung				Auswertung	
		Erfassung (Spezifikations- modul)	Basis C-1.1 im Qualitätsbericht			Basis C-1.2 im Qualitätsbericht	
Verfah- rens- num- mer	QS-Verfahren/ Leis- tungsbereich		Sollstatistik (Kürzel)	Sollstatistik (Bezeichnung)	Teilmenge Zählleistungs- bereich (ZLB) ¹	Auswertungsmodul (Kürzel)	Auswertungsmodul (Langform)
					HTXM_TX (Herztransplantation)	TX-HTX	Herztransplantation
		HTXFU	-	-	-		
		LTX	LTX	Lebertransplantation	-	TX-LTX	Lebertransplantation
		LTXFU	-	-	-		
		LLS	LLS	Leberlebendspende	-	TX-LLS	Leberlebendspenden
		LLSFU	-	-	-		
		LUTX	LUTX	Lungen- und Herz-Lungen- transplantation	-	TX-LUTX	Lungen- und Herz-Lungen-Trans- plantationen
		LUTXFU	-	-	-		
		NLS	NLS	Nierenlebendspende	-	TX-NLS	Nierenlebendspenden
		NLSFU	-	-	-		
6	Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklap- pen (QS KCHK)	HCH	HCH	Herzchirurgie	HCH_KC (Koronarchirurgische Operation)	KCHK-KC	Isolierte Koronarchirurgie

DeQS-Richtlinie		Datenerfassung				Auswertung	
Verfahrensnummer	QS-Verfahren/ Leistungsbereich	Erfassung (Spezifikationsmodul)	Basis C-1.1 im Qualitätsbericht			Basis C-1.2 im Qualitätsbericht	
			Sollstatistik (Kürzel)	Sollstatistik (Bezeichnung)	Teilmenge Zählleistungsbereich (ZLB) ¹	Auswertungsmodul (Kürzel)	Auswertungsmodul (Langform)
					HCH_AK_KATH (Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe)	KCHK-AK-KATH	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe
					HCH_AK_CHIR (Offen-chirurgische Aortenklappeneingriffe)	KCHK-AK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe
					HCH_MK_CHIR (Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe)	KCHK-MK-CHIR	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe
					HCH_MK_KATH (Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe)	KCHK-MK-KATH	Kathetergestützte isolierte Herzklappeneingriffe
7	Karotis-Revaskularisation (QS KAROTIS)	10/2	10/2	Karotis-Revaskularisation	-	KAROTIS	Karotis-Revaskularisation
9	Mammachirurgie (QS MC)	18/1	18/1	Mammachirurgie	-	MC	Mammachirurgie
10	Gynäkologische Operationen (QS GYN-OP)	15/1	15/1	Gynäkologische Operationen	-	GYN-OP	Gynäkologische Operationen

DeQS-Richtlinie		Datenerfassung				Auswertung	
Verfahrensnummer	QS-Verfahren/ Leistungsbereich	Erfassung (Spezifikationsmodul)	Basis C-1.1 im Qualitätsbericht			Basis C-1.2 im Qualitätsbericht	
			Sollstatistik (Kürzel)	Sollstatistik (Bezeichnung)	Teilmenge Zählleistungsbereich (ZLB) ¹	Auswertungsmodul (Kürzel)	Auswertungsmodul (Langform)
11	Dekubitusprophylaxe (QS DEK)	DEK	DEK	Dekubitusprophylaxe	-	DEK	Dekubitusprophylaxe
12	Versorgung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren (QS HSMDEF)	09/1	09/1	Herzschrittmacher-Implantation	-	HSMDEF-HSM-IMPL	Herzschrittmacher-Implantation
		09/3	09/3	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	-	HSMDEF-HSM-REV	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
		09/4	09/4	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	-	HSMDEF-DEFI-IMPL	Implantierbare Defibrillatoren – Implantation
		09/6	09/6	Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation	-	HSMDEF-DEFI-REV	Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation
13	Perinatalmedizin (QS PM)	16/1	16/1	Geburtshilfe	-	PM-GEBH	Geburtshilfe
		NEO	NEO	Neonatologie	-	PM-NEO	Neonatologie

DeQS-Richtlinie		Datenerfassung				Auswertung	
Verfahrensnummer	QS-Verfahren/ Leistungsbereich	Erfassung (Spezifikationsmodul)	Basis C-1.1 im Qualitätsbericht			Basis C-1.2 im Qualitätsbericht	
			Sollstatistik (Kürzel)	Sollstatistik (Bezeichnung)	Teilmenge Zählleistungsbereich (ZLB) ¹	Auswertungsmodul (Kürzel)	Auswertungsmodul (Langform)
14	Hüftgelenkversorgung (QS HGV)	HEP	HEP	Hüftendoprothesenversorgung	HEP_WE (Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel) HEP_IMP (Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation)	HGV-HEP	Hüftendoprothesenversorgung
		17/1	17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	-	HGV-OSFRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung